

FRAUENNETZWERK

DER KAB DEUTSCHLANDS, KAB ÖSTERREICHS UND
DER KAB SCHWEIZ SOWIE DES KVV SÜDTIROLS



Gründung, Geschichte und Perspektiven

Stand: 2010

1992 schlossen sich verantwortliche Frauen aus den deutschsprachigen Verbänden der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegungen KAB Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und dem Katholischen Verband der Werktätigen KVV Südtirol zusammen, um die Frauenperspektive stärker in die nationale und internationale Verbandsarbeit einzubringen. Vorangegangen war die jahrelange Erfahrung, dass die Themen der Frauen oftmals schlicht „vergessen“ wurden. Vereinbart wurde ein jährliches Treffen, das abwechselnd in den beteiligten Ländern stattfindet und von den teilnehmenden Verbänden selbst finanziert wird. In ihrem ersten gemeinsamen Faltblatt formulierten die Beteiligten ihre Anliegen wie folgt:

„Wir wollen eine Plattform sein, in der wir uns kennen lernen und Erfahrungen austauschen; uns national, europa- und weltweit mit Fragen, Anliegen und Interessen der Frauen in Gesellschaft, Politik, Kirche und Wirtschaft auseinandersetzen; die spezifische Situation der Frauen in den einzelnen Ländern öffentlich machen; nach gemeinsamen Lösungen für die anerkannten Probleme suchen z.B. an Fachtagungen wie IKAT in Arbeitsgruppen; mit gemeinsamen Aktionen in der Öffentlichkeit auf unsere Anliegen aufmerksam machen, um Verbesserungen zu bewirken, in der verbandlichen Herausforderung Strategien, Alternativen und Initiativen entwickeln.“

Die ersten Jahre der Zusammenarbeit waren von Erfahrungsaustausch und der Vorbereitung von Fachtagungen wie der IKAT geprägt, wo durch Infostände und inhaltliche Statements das Netzwerk erfolgreich auf die Belange von Frauen aufmerksam machte, so dass Ende der neunziger Jahre die verantwortlichen Frauen nach der Weiterentwicklung ihrer Arbeit suchten und mit einer groß angelegten Fragebogenaktion 2000/01 in allen am Netzwerk beteiligten Ländern die Frauen nach ihren Zukunftsvisionen befragten. Die Ergebnisse dieser Fragebogenaktion „Wie Frauen leben und arbeiten wollen“ waren Basis der ersten Sommerakademie mit ca. 40 Verantwortlichen und dem ersten Frauenkongress mit über 200 Frauen. Aufgrund der positiven Resonanz finden die Sommerakademien mit Unterstützung der EZA seitdem alle zwei Jahre statt. Inzwischen nehmen auch Frauen aus der Slowakei, Tschechien und Belgien regelmäßig teil, so dass eine Weiterentwicklung des in den Anfangsjahren deutschsprachig angelegten Netzwerkes sinnvoll und wünschenswert erscheint.

Die durchgeführten Veranstaltungen im Überblick:

29. bis 31. Januar 1993, Bozen (Südtirol): „Frauenarmut hat viele Gesichter“, Europäische Frauentagung

5. bis 11. August 2001, Sarns (Südtirol): 1. Sommerakademie zur Umsetzung der Ergebnisse der Fragebogenaktion „Wie Frauen leben und arbeiten wollen“

9. bis 12. Mai 2002, Köln (Deutschland): 1. Europäischer Frauenkongress „Unerhört! Wie Frauen leben und arbeiten wollen“

1. bis 7. August 2004, Sarns (Südtirol): 2. Sommerakademie „Chancengleichheit und Partizipation von Frauen in Europa“

31. Juli bis 4. August 2006, Kloster Neustift Brixen (Südtirol): 3. Sommerakademie „Tätigkeitsgesellschaft: Zukunftsvisionen für Europa!?“

6. bis 12. Juli 2008, Salzburg (Österreich): 4. Sommerakademie „Gesellschaft im Ausverkauf!? Ein soziales Europa braucht Nachhaltigkeit“

geplant – 18. bis 24. Juli 2010, Herzogenrath (Deutschland): 5. Sommerakademie „Soziales Europa – wohin? Herausforderungen durch prekäre Arbeit und ‚Working poor‘“

Um ihre Arbeit europaweit bekannt zu machen und weiter zu vernetzen, ist aktuell der Aufbau eines Internetauftrittes in Arbeit.

Kontakte

KAB Schweiz	Zielmatte 8b CH-6362 Stansstad Tel.: 0041 (0) 41/610 14 49 Kontakt: Nicola Bucher-Müller Tel.: 079/470 91 91	verband@kab-schweiz.ch buchernicola@gmx.ch
KAB Deutschlands	Bernhard-Letterhaus-Straße 26 D – 50670 Köln Tel.: 0049 (0) 221/7722-216 Kontakt: Mechthild Hartmann-Schäfers	info@kab.de hartmann-schaefers@gmx.de mechthild.hartmann-schaefers@kab.de
KAB Österreich	Spiegelgasse 3/II A – 1010 Wien Tel.:0043 (0) 1/515 52-3350 Kontakt: Margarete Bliem Tel.: 0043 (0) 676/307 36 15	kab.office@kaoe.at B: margarete.bliem@noe.hilfswerk.at P: margarete.bliem@tele2.at
KVW-Südtirol	Pfarrplatz 31 I – 39100 Bozen Tel.: 0039 (0) 47130 02 13 Kontakt: Viktoria Müller	frauen@kvw.org viktoriamueller@kvw.org
